

COVID-19-SCHUTZKONZEPT JUGENDTREFF KRASS

Die aktuelle Situation sowie die neusten Beschlüsse des Bundesrates ermöglichen es, unter Berücksichtigung von Hygiene- und Schutzmassnahmen den Jugendtreff Krass wieder zu öffnen. Unser oberstes Gebot: Spass haben und uns gleichzeitig schützen.

Grundannahme gemäss BAG:

- Kinder und Jugendliche erkranken viel weniger als Erwachsene.
- Im Alter von 10-19 Jahren nimmt die Erkrankungsgefahr zu, bleibt aber insgesamt niedrig. Bei Erkrankung: meist milde Verläufe, wenig Symptome.
- Jugendliche gelten nicht als besonders gefährdete Personengruppe.

Ziel:

- Schutz der anwesenden Personen, wie auch der Angehörigen im Umfeld.

Unsere Massnahmen im Überblick:

- Zutritt zum Jugendtreff Krass erhalten vorläufig nur noch SchülerInnen, welche im Schuljahr 2019/20 die Sekundarschule in Pfaffnau besuchen (oder die Kanti-Jahre 1-3).
- Alle Krass-BesucherInnen haben sich in eine Präsenzliste einzutragen.
- Beim Betreten des Gebäudes gründlich die Hände waschen oder diese desinfizieren.
- Einhaltung des Mindestabstands (2 Meter) gegenüber Aufsichtspersonen.
- Kein Teilen von Getränken oder Esswaren.
- Das Krass-Team hat für den «Bar-Bereich» Einweghandschuhe zur Verfügung.
- Sämtliche Oberflächen u. ä. werden regelmässig gereinigt.
- BenutzerInnen von Billard oder Töggeli reinigen nach Spielschluss das Gerät. Dies gilt auch für die Musikanlage im Untergeschoss.
- Weiterhin gilt: Einhaltung der Verhaltens- und Hygienemassnahmen des Bundes.
- Weiterhin gilt: wer sich krank oder unwohl fühlt, bleibt zuhause.
- Weiterhin gilt: Einhaltung der üblichen Krass Hausordnung.
- Der Organisator behält sich das Recht vor, die Massnahmen jederzeit anzupassen.